

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 118

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommene Wertpapiere (titres disparus). — Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Transporteinahmen der schweizerischen Nebenbahnen im März 1908. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en Mars 1908. — Wochenweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Export nach Kanada. — Versicherungswesen. — Assurances. — Eisenbahnen. — Chemins de fer. — Zoll- und handelsrechtliche Bestimmungen des Auslandes. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Kollokationsplan. — Etat de collocation
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (805)
Gemeinschuldner: Bürki-Rey, Johann Karl, Generalagent, in Bern.
Anfechtungsfrist: 19. Mai 1908.

Kt. Luzern. Konkursamt Willisau. (807)
Gemeinschuldner: Meier-Siegfried, Mehl- und Getreidehandlung, in Mönznau.
Anfechtungsfrist: Bis 19. Mai 1908.

Kt. Wallis. Konkursamt Brig in Naters. (804)
Gemeinschuldner: Nanzler, Oth., Handelsmann, in Brig.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. Mai 1908.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (800)
Gemeinschuldnerin: Hôtel Bären A.-G.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. Mai 1908.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (801)
Falli: Chavan, Charles, entrepreneur, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 19 mai 1908.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Bern. Konkursamt Konolfingen in Schlosswil. (808)
Gemeinschuldner: Amstutz, Johann, Schreinermeister, im Thalgut zu Oberwichtlach, einter Teilhaber der Firma «Santschi & Amstutz», Säge- und Baugeschäft, im Thalgut.
Datum des Widerrufs: 5. Mai 1908.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (803)
Aus dem Konkurse des Schreiber, Albert, Mechaniker, in Biel, werden Mittwoch, den 10. Juni 1908, nachmittags von 3—4 Uhr, in der Brasserie Dufour zu Biel, an eine öffentliche zweite Steigerung gebracht:

- 1) Eine Besetzung an der Wasser- und Nelkenstrasse zu Biel, enthaltend ein Wohnhaus mit Atelieranbau nebst Sitz, Hofraum, Garten und Bauplatz, eingetragen im Kataster der Gemeinde Biel unter Flur C. Nr. 902^a, 902^b, 1095, mit einem Halt von 12,20 Aren. Die Grundsteuerschätzung beträgt Fr. 37,370. Die Expertenschätzung Fr. 34,600. Das Gebäude ist unter Nr. 28, Wasserstrasse, für Fr. 32,000 gegen Brandschaden versichert.
 - 2) Die als Pertinenzen mit verpfändeten, zur Ausübung des Mechanikerberufes dienenden Maschinen und Werkzeuge im Schatzungswerte von Fr. 6000.
- Die Steigerungsgedinge liegen vom 31. Mai 1908 an auf dem Bureau des Konkursamtes Biel öffentlich zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Frutigen. (813)
II. Konkurssteigerung.

Im Konkursverfahren gegen Wanke, Viktor, Friedrichs, von Wien, gewesener Hotelier in Krattigen, wird Samstag, den 13. Juni 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären in Krattigen, an eine zweite Steigerung gebracht:

Die Hotelbesitzung zum «National» auf Stuhlegg zu Krattigen, enthaltend:

- 1) Das unter Nr. 156 a für Fr. 80,000 brandversicherte Hotelgebäude, bestehend in 48 Zimmern, angebautem Speisesaal, Küche, Keller und Veranda, sowie zudienendem Wasserrecht und elektrischer Licht- und Läuteeinrichtung, das Ganze in Mauer und Rieg erbaut und mit Ziegeln, Glas und Blech gedeckt.
 - 2) Eine unter Nr. 156 b für Fr. 5200 brandversicherte Scheune mit Zimmereinbau, Pferde- und Schweinestall.
 - 3) Grund und Boden mit bei- und umliegendem Mattland, laut Erwerbstitel 49,62 Aren und laut Steuerregister 54,75 Aren haltend.
 - 4) Den auf dem Mattland neu errichteten Tennisplatz mit Umzäunung etc.
- Grundsteuerschätzung Fr. 104,920.
Amtliche Schätzung Fr. 60,000.

Mit obenbeschriebenen Immobilien wird am gleichen Tage das sämtliche Hotelmöbiliar in bloc mitversteigert, als:

Eine Anzahl vollständig ausgerüstete, ein- und zweischläfige Fremdenbetten, Dienstbetten und Kinderbetten, Nachtische, harthölzerne und tannene-Tisole, Waschkommoden und Waschtische, Spiegelschränke und Spiegel, Waschgarnituren, Schränke, Vitragen und Quasten, Linoleumvor-

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzubringen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que se soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Küssnacht. (794)
Gemeinschuldner: Blum-Bitzer, Henri, Fuhrhalter, in Küssnacht.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Mai 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Ochsen in Küssnacht.
Eingabefrist: Bis 9. Juni 1908.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (799)
Gemeinschuldner: G. Matthäei & Co., Warenhaus Old England, in Zürich, mit Filialen in Chur und Thun.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Mai 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 19. Mai 1908, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, am Limmatquai, Zürich.
Eingabefrist: 9. Juni 1908.

Kt. Luzern. Konkursamt Ruswil. (806)
Gemeinschuldner: Haas, Jakob, Marmorist, von Schüpfheim, im Egghöfli zu Wolfhusen.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Mai 1908.
Eingabefrist: Bis und mit 7. Juni 1908.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die daherigen Kosten hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (809)
Gemeinschuldner: Baumann-Kuhnle, Joseph, Inhaber der Firma «Jos. Baumann-Kuhnle», Wein- und Brantweinhandlung, Spezeriehandlung und Mercerie, Colmarerstrasse 12, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung infolge Breibung: 4. Mai 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. Mai 1908, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 9. Juni 1908.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (802)
Succession répudiée de Pahud, Edouard, libraire, à Yverdon.
Date de l'ouverture de la faillite: 21 avril 1908.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 15 mai 1908, à 2 heures du jour, à l'Hôtel de Ville, à Yverdon.
Délai pour les productions: 19 mai 1908.
Les créanciers déjà intervenus dans le bénéfice d'inventaire et qui n'ont pas de modifications à apporter à leur intervention, sont dispensés de produire à nouveau.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de Neuchâtel. (810)
Faillite: Conti et Perrenoud, entrepreneurs, à St-Blaise.
Date de l'ouverture de la faillite: 4 mai 1908.
Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 29 mai 1908 inclusivement.

lagen, Tischteppiche, Tür- und Bettvorlagen, Treppen- und Korridorläufer, Fauteuils, Chaiselongues, Schaukelstühle, Gartenstühle und Tische, sämtliches Silbergeschirr, Glas-, Porzellan- und Küchengeräth, Flaschenweine, Liqueurs, 1 Dezimalwaage, 1 Zapfenmaschine, 1 Kapselmaschine, 1 Kaffeemaschine, Kasserollen, Badewannen u. a. m. Schätzung Fr. 27,744. 05.

Sämtliche Steigerungsobjekte sind bereits neu.
Die Steigerungsgedinge liegen vom 3. Juni 1908 an auf dem Bureau des Konkursamtes Frutigen zur Einsicht auf.

Am Steigerungstage, den 13. Juni 1908, ist das Hotel National zwecks Besichtigung geöffnet von 10—12 Uhr.
Höchstes Gesamtangebot der I. Steigerung Fr. 81,000.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Bex (district d'Aigle). (795²)

Avis de vente.

Le 4 juin 1908, à 2 heures de l'après-midi, à Bex, dans les locaux de l'usine « Cuprosa », société actuellement en faillite, il sera procédé à la vente aux enchères publiques, des marchandises ci-après:

10,000 kg cuivre sous forme d'anodes; 13,000 kg cuivre sous forme de déchets; 406 kg tuyaux de plomb neufs; 1711 kg feuilles de plomb neues; 900 kg vieux plomb; 22 tonneaux en fer avec leur contenu en huile; 7 tonneaux bois avec leur contenu en huile.

Cette vente aura lieu par lots et au comptant, l'administration de la faillite faisant ses réserves pour le bloc.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungselangabe

(B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Graubünden. Konkursamt Ober-Engadin in Samaden. (814)

Die Gläubigerversammlung im Nachlassverfahren zugunsten von Oertli-Tschurr, Otto, zum Waldschlössli, in St. Moritz, wird auf Montag, den 18. Mai 1908, nachmittags 2 Uhr, verschoben.

Versammlungsort: Gemeindehaus Samaden.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Winterthur. (798)

Durch Beschluss vom 6. Mai 1908 wird die der Firma Carl Bossard & Co. in Rämismühle-Zell erteilte Stundung um 2 Monate, d. h. bis und mit dem 27. Juli 1908 verlängert.

Die auf den 14. Mai, nachmittags 3 Uhr, angesetzt gewesene Gläubigerversammlung wird demzufolge auf Donnerstag, den 2. Juli 1908, nachmittags 3 Uhr, in das Hotel «Krone», L. Stock, Winterthur, verschoben.

Einsichtnahme der Akten vom 22. Juli 1908 an beim Sachwalter J. Benninger, Rechtsanwalt, äussere Schaffhauserstrasse 1, Winterthur.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Winterthur. (815)

Die Verhandlung über den von Wilhelm, Karl, Wirt, zum Schlüssel, in Winterthur, vorgeschlagenen Nachlassvertrag zu 20 % findet Freitag, den 22. Mai 1908, vormittags 11 Uhr, vor dem Bezirksgericht Winterthur als erstinstanzlicher Nachlassbehörde im Rathaus in Winterthur statt.

Kt. Solothurn. Amtsgericht Olten-Gösgen. (812)

Schuldnerin: Firma Bisquitfabrik Olten, E. M. Schlessinger & Co.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 13. Mai 1908, vormittags 10 Uhr, im Amtsgericht von Olten-Gösgen.

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt. (811)

Schuldner: Senn-Trümper, Karl, früherer Inhaber der erloschenen Firma «Karl Senn, Nachfolger von W^o Siegfried-Merian & Sohn», Wein-, Liqueur- und Spirituosenhandlung, Horburggasse 1, in Basel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 13. Mai 1908, vormittags 10 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Bäumleingasse 3, im I. Stock).

Kt. St. Gallen. Bezirksgericht Tablat in St. Fiden. (816)

Schuldner: Stadelmann, A., Bauunternehmer, in Kronbühl.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 14. Mai 1908, vormittags 9 Uhr, im «Hirschen», in St. Fiden.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gutschein der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank, Filiale Rorschach, Nr. 3319 von Fr. 2000, lautend zugunsten von Frau Wwe. Maria Magdalena Lehner, in Goldach, d. d. 30. November 1897, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 16. April 1908 wird anmit der unbekannt Inhaber dieses Gutscheines im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechtes aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem tit. Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird.
(W. 70²)

Rorschach, den 8. Mai 1908.

Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Der Gutschein der Ersparnisanstalt der Toggenburgerbank, Filiale Rorschach, Nr. 10,282 von Fr. 1230, lautend zugunsten von Frau Emma Blaser-

Furrer, Glätterin, Arbon, d. d. Rorschach, den 26. November 1907, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 16. April 1908 wird anmit der unbekannt Inhaber dieses Gutscheines im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechtes aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem tit. Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird.
(W. 71²)

Rorschach, den 8. Mai 1908.

Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Oberrheinische Versicherungsgesellschaft in Mannheim

Unter Aufhebung des bisherigen verzeigt die Gesellschaft das Rechtsdomizil für den Kanton Tessin bei Herrn Enrico Bernasconi, Agentur- und Kommissionsgeschäft in Lugano, Corso Pestalozzi.
(D. 32)

Basel, den 6. Mai 1908.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
Schmidt & Staehelin.

Compagnie française du PHÉNIX, Société anonyme d'assurances contre l'incendie, 33, Rue Lafayette, à Paris

Le domicile juridique de la compagnie est élu pour le Canton de Schwyz chez M. Bernard Anen, à Schwyz, en remplacement du domicile antérieur.
Bale, le 6 mai 1908.

(D. 33)

Les mandataires généraux pour la Suisse:
Frommel & Huguenin.

Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 6. Mai. Die Firma «E. C. Gysler, Bureau Argus» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. Mai 1903, pag. 765) wird abgeändert in E. C. Gysler, Privat-Detektiv-Bureau Argus, Auskunftei. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Niederdorf 20, Zürich I.

6. Mai. Genossenschaft «Hotel Pfauen» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 30. März 1906, pag. 525). Adolf Franceschetti-Spitzer und Gottlieb Hiltbrand sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Gustav Gossweiler, von Dühendorf, in Bendikon-Kilchberg, und Dr. jur. Friedrich Werdmüller, von Zürich, in Zürich IV. Die Genannten, sowie das bisherige Vorstandsmitglied Albert Gyr-Hämig, führen unter sich, je zu zweien kollektiv, rechtsverbindliche Unterschrift.

6. Mai. Inhaberin der Firma R. Friedmann in Zürich II ist Regine Friedmann, geb. Dreyer, von Genf, in Zürich II. Agentur, Kommission und Immobilienverkehr. Bodmerstrasse 9. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Hermann Friedmann-Dreyer.

6. Mai. Die Firma Stauber & Co in Gossau (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. November 1895, pag. 1163), Müllererei — Gesellschafter: Gustav Stauber, Jacques Stauber und Emil Hottinger-Stauber — ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

6. Mai. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1908, pag. 413) hat Kollektivprokura erteilt an Eduard Zollinger, von Dühendorf, in Zürich V, und an Anton Riedmüller, von Eichstätt (Bayern), in Zürich I. Die Genannten zeichnen per procura je kollektiv zu zweien mit dem Direktor Ernst Kutzli.

6. Mai. Die Firma Stranik & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 445 vom 14. November 1905, pag. 1777), unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Carl Stranik und Kommanditär: Wilhelm Kistner, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Carl Stranik, sen., und Richard Stranik, jun., beide von Wien, in Zürich III, haben unter der unveränderten Firma Stranik & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 13. Januar 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der früheren gleichnamigen Firma übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Stranik, sen., und Kommanditär ist Richard Stranik, jun., welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Armaturenfabrik. Fabrikation und Handel in Armaturen für Gas-, Wasser-, Dampf- und sanitäre Anlagen. Galvanische Anstalt, ein gros (Fabrik in Hochdorf, Luzern). Geschäftslokal: Usterstrasse 5, Zürich I.

7. Mai. Sennergenossenschaft Niederglatt-Nöschikon in Niederglatt (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1903, pag. 6): An die vakante Stelle im Vorstand wurde als Quästor gewählt: Kaspar Gottschall, von und in Nöschikon-Niederglatt.

7. Mai. Die Firma E. Guggenheim & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 360 vom 30. August 1906, pag. 1437). Manufakturwaren ein gros — Gesellschafter: Josef Guggenheim, Louis Guggenheim und Emil Guggenheim — ist infolge Uebergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Samuel Guggenheim's Söhne» in Bremgarten (Aargau) und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

7. Mai. Inhaberin der Firma M. Neeser-Lehmann in Zürich III ist Marie Neeser, geb. Lehmann, von Schlossrued (Aargau), in Zürich III. Zigarenhandlung und Schuh-Massgeschäft. Engelstrasse 59.

7. Mai. Landw. Verein Meilen in Meilen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, pag. 2057). Jakob Wunderli, Christian Spöbel, Johannes Wiederkehr und Albert Blattmann sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An deren Stellen wurden gewählt: Adolf Guggenbühl, von und in Meilen, als Präsident; Eduard Sutz, von Meilen, in Feldmeilen, als Quästor, und Ernst Hochstrasser, von Meilen, und Heinrich Wintensch, von Opfikon, beide in Meilen, als Beisitzer.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1908. 7. Mai. Die Pferdeversicherungsgenossenschaft des Amtsbezirks Aarberg mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 516 vom 24. Dezember 1906, pag. 2061) hat in den Hauptversammlungen vom 24. September 1905 und

29. September 1907 folgende Statutenänderungen vorgenommen und seit diesen Zeitpunkten in Kraft gesetzt: Zu Art. 3: In das Versicherungsgebiet wird einbezogen die Einwohnergemeinde Wohlen, Amt Bern. Zu Art. 5: Satz 2 und 3 gestrichen und bestimmt: Das einmalige Eintrittsgeld für vom 24. September 1905 an in die Genossenschaft neu eintretende Mitglieder wird auf Fr. 10 festgesetzt, während bisherige Mitglieder für Zuwachspferde mit den bisherigen Ansätzen zu behandeln sind. Zu Art. 11 am Platz der Ziff. 1: Die Genossenschaft nimmt Pferde in die Versicherung im Alter von 1 bis zu 12 Jahren, im Schätzungswerte von wenigstens Fr. 250 und höchstens Fr. 1500. Zu Art. 19, in Ersetzung des 1. Satzes von Alinea 2: Für Pferde, welche für die Folgen der Kastration und Trächtigkeit versichert werden, wird eine Zuschlagsprämie von 1% und für solche, die eine höhere Schätzung als Fr. 1200 haben, eine Zuschlagsprämie von 1/2% bezogen. In der Hauptversammlung vom 29. September 1907 wurden in den Vorstand gewählt: Am Platze des verstorbenen Peter Weibel, Ziegeleibesitzer, zum Vizepräsidenten: Hermann Marti-Gilgen, Handelsmüller, im Mühletal bei Aarberg, und am Platze des letzteren als Vorstandsmitglied: Paul Weibel-Wyss, Ziegeleibesitzer in Lyss. Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder sind wie bisher der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Je zu zweien führen sie die Unterschrift. Präsident ist Gottfried Müller, Baumeister, bisheriger; Sekretär: Fritz Gerber, Verwalter in Friesenberg, bisheriger.

Bureau Bern.

6. Mai. Christian Beyeler und Friedrich Johann Beyeler, beide von Rüschegg und wohnhaft in Bromgarten b. Bern, haben unter der Firma Gebr. Beyeler in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Dachdeckergeschäft. Geschäftsdomizil: Ringstrasse 5, Kirchenfeld. Die Gesellschaft erteilt Procura an Gottlieb Christen Beyeler, von Rüschegg, in Bern.

6. Mai. Die Genossenschaft unter dem Namen Verein Strassenbahn-Angestellter der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. April 1907, pag. 713) hat in der Hauptversammlung vom 6. Februar 1908 den Vorstand teilweise neu bestellt und sodann gewählt als Kassier: Jakob Jenzer, bisheriger Beisitzer; als I. Sekretär: Clement Lutiger, bisher I. Sekretär; als II. Sekretär: Albert Schenker, von Däniken (Solothurn); als Beisitzer: Konrad Vetterli, bisher Kassier, und Johann Hartmann, alle in Bern.

6. Mai. Der «Deutsche Hilfsverein Bern» (S. H. A. B. vom 5. Juni 1883, pag. 654) hat in der Hauptversammlung vom 2. März 1908 seine Statuten revidiert. Der Verein nennt sich nun Deutscher Hilfsverein in Bern. Er hat seinen Sitz in Bern und ist Mitglied des von den deutschen Hilfsvereinen in der Schweiz gebildeten Zentralvereins. Der Verein bezweckt, sowohl hier ansässige als durchreisende ins Unglück geratene Deutsche und Oesterreicher mit Rat und Tat zu unterstützen und einen nähern geselligen Verkehr der hier lebenden Landsleute zu vermitteln. Mitglied des Vereins kann jede Person werden, welche sich zur Zahlung eines jährlichen Beitrages von wenigstens 50 Rappen pro Monat verpflichtet und durch den Vorstand aufgenommen wird. Der Austritt eines Vereinsmitgliedes erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten, sowie infolge Verweigerung des Jahresbeitrages oder infolge Ausschluss durch die Hauptversammlung. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, welcher aus dem Präsidenten und 10 Mitgliedern besteht. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen, und es haftet für dieselben nur das Vereinsvermögen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt der Präsident oder der Vizepräsident. Die Auflösung des Vereins kann ausser in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen nur durch Beschluss der Hauptversammlung erfolgen. Im Falle der Auflösung des Vereins fällt das gesamte Vereinsvermögen dem Zentralverband (Vorort) der deutschen Hilfsvereine in der Schweiz mit der Bestimmung zu, welches ungeschmälet einem sich eventuell neu zu bildenden gleichen Zwecken dienenden neuen deutschen Hilfsverein in Bern zu übergeben, sofern sich ein solcher Verein innert 5 Jahren bilden sollte. Nach Ablauf dieser Frist soll dieses Vermögen samt Zinsertrag zur Vermehrung des gegenwärtig bestehenden Fonds für Gründung eines deutschen Altersheimes in der Schweiz, eventuell diesem letztern selbst zufallen. Präsident des Vereins ist der bisherige, Friedrich Dachselt; Vizepräsident: Reinhard Armbruster, von Gadmen (Kt. Bern), Lithograph in Bern.

Bureau de Courtelary.

7. mai. La raison Ewald Bourquin, exploitation du café «Les 3 Suisses» et charcuterie, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 18 décembre 1903, n^o 467, page 1865), est radiée ensuite de départ du titulaire pour La Chaux-de-Fonds.

Bureau Fraubrunnen.

6. Mai. Die Gruppenwasserversorgungs-Genossenschaft Burgdorf-Fraubrunnen in Jegenstorf (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 818) hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. November 1907 die Revision ihrer Statuten vom 20. April 1907 beschlossen und angenommen wie folgt: 1) Art. 2 wird abgeändert und erhält folgende Fassung: Das Anlagekapital wird gebildet durch: a. Ausgabe von Anteilscheinen im Nominalbetrage von Fr. 500. Die daherrige Summe ist unbeschränkt; b. die Kaufsummen für verkaufte Trink- und Brauchwasser; c. die Kaufsummen für die den Gemeinden abgegebenen Hydranten; d. den Beitrag der kant. Brandversicherungsanstalt; e. Aufnahme von Anleihen oder Ausgabe von Obligationen oder beides zugleich. 2) Art. 3 wird aufgehoben und ersetzt durch folgende neue Fassung: Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, welcher mindestens einen Anteilschein übernimmt. Jeder Wasserkäufer und jede Gemeinde oder sonstige juristische Person soll berechtigt sein, durch Uebernahme eines Anteilscheines und Einzahlung eines entsprechenden Kapitals von Fr. 500, Mitglied der Genossenschaft zu werden. Diese Mitglieder sind Eigentümer des Genossenschaftsvermögens im Verhältnis der Zahl der übernommenen Anteilscheine, etc. etc. Die Einzahlung der Anteilscheine hat nach den Beschlüssen des Vorstandes zu erfolgen. Die einbezahlten Beträge sind per Jahr mit 4% zu verzinsen. Die Anteilscheine sind teilbar und nur mit Einwilligung des Vorstandes übertragbar. Es ist Sache des Vorstandes, die Stückzahl der auszugebenden Anteilscheine zu beschliessen. Er wird seine diesbezüglichen Beschlüsse nach der Zahl der Genossenschaftler und deren Nachfrage nach Anteilscheinen, sowie nach dem Kapitalbedarf der Genossenschaft richten. 3) Art. 4 wird ebenfalls aufgehoben und durch folgenden Wortlaut ersetzt: Der Beitritt zur Genossenschaft erfolgt durch Anmeldung beim Vorstand, Uebernahme und Einzahlung von mindestens 1 Anteilschein und Unterzeichnung der Statuten, unter Vorbehalt von Art. 15, Ziff. 10 hiernach. 4) Art. 18 wird aufgehoben und ersetzt durch folgenden neuen Art. 18: Die Hauptversammlung umfasst die Gesamtheit der Genossenschaftsmitglieder. An derselben hat jedes Mitglied eine Stimme, Genossenschaftler mit 2–5 Anteilscheinen 2 Stimmen, 6–10 Anteilscheinen 4 Stimmen, 11–15 Anteilscheinen 6 Stimmen, 16–20 Anteilscheinen 8 Stimmen. Der Besitz von je weiteren 5 Anteilscheinen

berechtigt zu je 2 weiteren Stimmen. Mehr als 25 Stimmen darf jedoch kein Genossenschaftler abgeben. Gemeinden und Korporationen können sich bei der Hauptversammlung durch einen Abgeordneten vertreten lassen. Die Wahl dieser Abgeordneten geschieht auf eine vierjährige Amtsdauer und es ist solche jeweils rechtzeitig dem Vorstandspräsidenten mitzuteilen, jedenfalls wenigstens 14 Tage vor der Hauptversammlung. Die Hauptversammlung und die zu behandelnden Geschäfte werden jeweils vom Vorstand festgesetzt. 5) Art. 21 wird ergänzt durch folgenden Zusatz: Der Vorstand kann auf Beschluss der Hauptversammlung auf 9–15 Mitglieder erweitert werden. 6) Art. 26 erhält folgende neue Fassung: Gegenüber dritten Personen wird die Genossenschaft vertreten durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär des Vorstandes, welche im Namen der Genossenschaft kollektiv zeichnen je zu zweien. 7) Art. 30 wird aufgehoben und ersetzt durch folgenden neuen Art. 30: Sind die sämtlichen Genossenschaftsschulden bezahlt, so fallen die Wasserkaufsummen in einen Reservefonds und zwar so lange, bis derselbe die Höhe von Fr. 50,000 erreicht hat. Hat er diese Höhe erreicht, so ist der Ueberschuss unter die Genossenschaftsmitglieder entsprechend der Anzahl der in ihrem Besitze befindlichen Anteilscheine zu verteilen. Denjenigen Gemeinden und Korporationen, welche der Genossenschaft beigetreten sind, steht es jederzeit frei, Aktiven und Passiven der Genossenschaft gegen vollständige Libération der übrigen Genossenschaftler von ihren Verbindlichkeiten zu übernehmen. 8) Das ganze letzte Alinea von Art. 32 wird aufgehoben. Es wurde beschlossen, den Vorstand gemäss den Statuten um 2 Mitglieder zu vermehren. Es wurden neu in den Vorstand gewählt: Emil Elsäßer, Fabrikant, in Kirchberg, und Johann Brunswiler, Sohn, Ingenieur in Bern.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 6. Mai. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Küssnacht & Umgebung hat sich unterm 26. Januar 1908, mit Sitz in Küssnacht, eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Ihr Wirtschaftsgebiet bildet die Gemeinde Küssnacht und Umgebung. Die Genossenschaft sucht ihre Zwecke zu erreichen: a. Durch gemeinsamen Einkauf der nötigen Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände und Abgabe derselben gegen mässige Vergütung an die Vereinsmitglieder; b. durch die Errichtung und den Betrieb von Anstalten zur Bearbeitung von Lebensmitteln für den Bedarf von Mitgliedern; c. durch Anschluss an den Verband schweizerischer Konsumvereine; d. durch Errichtung und Beteiligung an Werken (Anstalten), durch die die Interessen der Genossenschaft gefördert werden; e. durch Abschluss von Rahattverträgen. Die Genossenschaft beschränkt die Haftbarkeit für ihre Verbindlichkeiten auf ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und nachfolgende Eintragung in das Genossenregister. Die Mitgliedschaft ist persönlich. Die Zahl der Mitglieder darf nicht beschränkt werden; immerhin kann von den Mitgliedern einer zusammenlebenden Familie nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt; b. durch Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten; c. durch Tod und d. durch Ausschluss. Der Austritt steht jederzeit frei. Der Tod endet die Mitgliedschaft auf Ende des Geschäftsjahres; der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, hat das Recht, innert 6 Monaten die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Zur Einrichtung und Führung des Haushaltes der Genossenschaft dienen: 1) Die Einzahlungen der Mitglieder auf Anteilscheine; 2) das Genossenschaftsvermögen; 3) Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden. Jedes Mitglied ist pflichtig, einen Anteilschein von Fr. 20 zu übernehmen, welcher mit 4 1/2% verzinst wird. Die Anteilscheine werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt, jedoch erst 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern sie kein Defizit aufweist. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus: 1) Dem Hauptfonds; 2) dem Dispositionsfonds; 3) allfällig zu errichtenden Spezialfonds (Baufonds und Versicherungsfonds). Der Hauptfonds wird gebildet aus: 1) Den jährlichen Zuteilungen vom Ueberschuss der Jahresrechnung und 2) allfälligen Geschenken und Legaten. Der Hauptfonds darf nicht beschränkt, sondern soll stets geäuft werden. Es halten an ihm keine Privatrechte der Mitglieder. Seine Verwendung ist beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Jahresrechnung ergeben. Zur Verbreitung der genossenschaftlichen Bildung unter den Mitgliedern, sowie zur Unterstützung solcher Bestrebungen, die auf die Ausbreitung genossenschaftlicher Einrichtungen und Grundsätze abzielen, wird ein Dispositionsfonds gebildet aus: 1) Den jährlichen Zuteilungen und 2) den verfallenen Rückvergütungen. Die Generalversammlung kann die Bildung eines Baufonds beschliessen. Demselben sollen zugeschrieben werden: 1) alle nicht aus dem Genossenschaftshaushalt fließenden zufälligen Gewinne, die durch Veräusserung von Immobilien etc. entstehen; 2) allfällige Zuteilungen aus dem Ueberschuss, und 3) allfällige Rückvergütungen, die die Genossenschaft vom Verbandschweiz Konsumvereine erhält. Die Generalversammlung kann auch die Bildung eines Versicherungsfonds zum Zwecke der Einführung der Alters- und Sterbeversicherung ihrer Mitglieder beschliessen. Sie kann gegen Ausgabe von Obligationen verzinsliche Gelder entgegennehmen. Die Genossenschaft errichtet eine Sparkasse. Die Bilanz ist klar und übersichtlich aufzustellen. Zu den Passiven sind insbesondere alle am Tage des Rechnungsabschlusses nicht bezahlten Zinsen und ausstehenden Rechnungen einzustellen. Das Genossenschaftsvermögen und der Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes gehören zu den Passiven. Die Betriebsrechnung soll enthalten: a. Unter dem Soll: Den aus dem Vorjahre herübergenommenen Inventarwert der Lagerverräte, den Gesamtwert der im Rechnungsjahre gemachten Einkäufe, sämtliche Anschaffungs- und Verwaltungskosten, die verausgabten Zinsen, Abschreibungen etc.; b. unter dem Haben: Sämtliche Einnahmen aus Verkauf, Zinsen etc. und den Gesamtbetrag der neuen Inventarwerte. Der Betrag, um den die Haben-Summe die Soll-Summe übersteigt, bildet den Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes und wird ins Soll gestellt. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz der Betriebsrechnung ergibt, sollen 20% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden; 80% werden den Genossenschaftlern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet. Ein allfälliges Defizit wird aus dem Hauptfonds gedeckt und der nicht gedeckte Teil auf neue Rechnung vorgetragen. Ist der ungedeckte Teil des Defizites grösser als das gesamte Genossenschaftsvermögen, so soll die Insolvenz erklärt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Betriebskommission und die Rechnungskommission. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet der Vorstand aus seiner Mitte drei Mitglieder; er kann hiezu auch Angestellte der Genossenschaft bezeichnen. Die Unterschrift ist rechts-

verbindlich, wenn je zwei derselben kollektiv zeichnen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt». Der Vorstand besteht aus: Josef Sidler, Präsident; Josef Felder, Vizepräsident; G. Willi, Sekretär; Martin Rigert, Kassier, und Ferdinand Lengfeld; alle in Küssnacht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen zu zweien der Präsident, der Sekretär und der Kassier. Die Statutenrevision kann mit Zustimmung von $\frac{1}{3}$, die Auflösung der Genossenschaft mit Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der stimmenden Mitglieder beschlossen werden. Ein nach vollzogener Liquidation allfällig verbleibendes Vermögen wird von der Generalversammlung für wohltätige Zwecke bestimmt.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 5 mai. La raison Laurent Ruffieux, à Bulle (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, n° 46, page 351), est radiée ensuite du décès du titulaire. La maison «C. Beaud-Ruffieux» reprend l'actif et le passif.

Le chef de la maison C. Beaud-Ruffieux, à Bulle, est Céline Beaud, née Ruffieux, épouse d'Albert, d'Albeuve, domiciliée à Bulle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Laurent Ruffieux», à Bulle, qui est radiée. Genre de commerce: Epicerie, charcuterie. Bureau et magasin: Rue de Gruyères.

5 mai. La raison Pierre Morand, liquoriste, à Bulle (F. o. s. du c. du 19 mars 1895, n° 74, page 311), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve. Pierre Morand», à Bulle.

Le chef de la maison Vve Pierre Morand, à Bulle, est Josephine Morand, née Savary, veuve de Pierre, originaire de Le Pâquier, domiciliée à Bulle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison Pierre Morand, à Bulle, radiée. Genre de commerce: Liquoriste, vins et poterie. Magasin et bureau: Rue de Gruyères.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 6. Mai. Die Firma R. Messmer, Ofensetzeri und Ofenlager, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Juni 1903, pag. 982) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gebr. Messmer» in Walzenhausen, mit Zweigniederlassung in Heiden.

6. Mai. Gottlieb Messmer, von Thal, in Walzenhausen, und Rudolf Messmer, von Thal, in Heiden, haben unter der Firma Gebr. Messmer in Walzenhausen, mit Zweigniederlassung in Heiden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Messmer» in Walzenhausen übernimmt. Natur des Geschäftes: Ofensetzeri und Ofenlager. Geschäftslokal: In Walzenhausen, Almendsberg Nr. 160, in Heiden Bissau.

6. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Herisau & Umgebung, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 113 vom 5. April 1899, pag. 453), hat in der Hauptversammlung vom 9. Dezember 1906 an Stelle des ausgetretenen Johannes Hirt zum Aktuar gewählt: Julius Knellwolf, von und in Herisau. Statutengemäss zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Aktuar namens der Genossenschaft.

6. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Appenzellisch-kantonaler Spenglermeister-Verband, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 175 vom 12. Juli 1907, pag. 1250), hat in der Hauptversammlung vom 22. März 1908 an Stelle des ausgetretenen Heinrich Tanner zum Vizepräsidenten gewählt: Johann Turnher, von Oberriet, in Heiden, und neu als Beisitzer: Hermann Ammann, von Neunforn, in Waldstatt. Ferner wurde von der Kommission gemäss dem ihr zustehenden Rechte als Vertreter von Appenzell I.-Rh. und dritter Beisitzer gewählt: Oscar Fässler, von und in Appenzell. Statutengemäss zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 6. Mai. Die Firma Jul. Wydler, Notar, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 19 vom 6. Februar 1889, pag. 108) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven aus dem Inkassogeschäft gehen an nachfolgende Firma über.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Stirnemann & Sandmeier» in Gränichen (eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau am 2. Mai 1901 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 164 vom 4. Mai 1901, pag. 653) hat am 1. Mai 1908 in Aarau unter der Firma Stirnemann & Sandmeier Filiale Aarau eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben sind befugt: Die Gesellschafter Jakob Stirnemann, Notar, und Jakob Sandmeier, Rechtsagent, beide von und in Gränichen, sowie der Prokurist Eugen Widmer, Buchhalter, von und in Gränichen. Natur des Geschäftes: Rechtsagentur, Notariat, Verwaltungen, Inkasso und Informationen. Das Geschäftslokal in Aarau befindet sich Rathausgasse Nr. 4.

Bezirk Baden.

6. Mai. Der Bäckermeisterverein Baden in Baden (S. H. A. B. Nr. 481 vom 22. Dezember 1904, pag. 1922) hat in seiner Generalversammlung vom 3. April 1908 die Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen sind jedoch dadurch nicht abgeändert worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1908. 5 maggio. Proprietario della ditta Prof. Giuseppe Baragiola, Helvetia pensionnat de jeunes gens, dépendance de l'Institut Inté Baragiola de Riva S. Vitale in Capolago, è il Prof. Giuseppe Baragiola, di Emilio, da Como, domiciliato a Riva S. Vitale. Genere di commercio: Istituto di educazione e convitto in Capolago.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1908. 4 mai. Le chef de la maison Edm. Guinand fils, arch., à Lausanne, est Edmond Guinand, de Jouxten-Mézery, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Architecture et entreprise de constructions. Bureau: Longeraie 2.

5 mai. Le chef de la maison J. Defrancesco, à Lausanne, est Joseph Defrancesco, d'Angio (Grisons), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Primeurs et vins en gros. Magasin: Rue St-Martin 2.

6 mai. Suivant statuts du 2 mai 1908, il a été constitué, sous la raison «Loetschite» (Fabrique de liants hydrauliques, Procédés Paudéites) une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société, constituée à une durée illimitée, a pour objet la création de liants hydrauliques et de tous autres produits se rattachant à cette industrie. Le capital social est fixé à trente mille francs, divisé en trois cents actions de cent francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société

se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Signent au nom de la société deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Ferdinand Jomini, banquier, à Lausanne; Henri Golliez, professeur, et Jaques Weiss, les deux derniers domiciliés à Berne.

Bureau de Morges.

5 mai. Le chef de la maison Louis Rubin, à Morges, est Louis Rubin, de Reichenbach (Berne), domicilié à Morges. Genre de commerce: Exploitation d'un café-restaurant sous l'enseigne à la Croix d'Or, Rue du Lac n° 29.

Bureau de Moudon.

7 mai. Antoine et Maurice, fils de Sylvestre Fantoli, de Rovogro (Italie), et Jean Bottini, de Cosogno (Italie), les trois domiciliés à Thierrens, ont constitué au dit Thierrens, sous la raison sociale A. et M. Fantoli et Bottini, une société en nom collectif qui a commencé le 23 avril 1908. Genre d'affaires: Entreprise de travaux de maçonnerie, peinture et terrassements.

7 mai. Sous le nom de Syndicat de dessèchement des terrains humides de Peyres-Possens il a été constitué, à Peyres-Possens, une association qui a pour but d'assécher complètement les terrains humides situés dans la commune de Peyres-Possens. Les statuts ont été dressés le 20 novembre 1905 et partiellement modifiés le 7 avril 1908. La durée de l'association est illimitée. L'association se compose de tous les propriétaires qui ont signé l'acte constitutif. Aucun sociétaire ne pourra se retirer sans avoir payé sa part des dettes déterminée par les art. 18 et 19 des statuts. Tout nouveau propriétaire pourra être admis par l'assemblée aux conditions qui seront fixées par celle-ci au moment de l'admission. Les membres de l'association ne sont pas personnellement responsables, leurs immeubles compris dans l'entreprise forment seuls la garantie des créanciers ou autres tiers. L'association est administrée: a. par l'assemblée générale; b. par une commission exécutive de cinq membres nommés par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire-caissier de la commission exécutive ou leurs remplaçants peuvent seuls valablement obliger l'association vis-à-vis des tiers, par leur signature collective. Le capital nécessaire pour l'exécution des travaux sera constitué par un emprunt qui, conformément à la loi, sera garanti par privilège sur les terrains intéressés. Les propriétaires participeront au paiement de la dette proportionnellement à la surface assainie qu'ils possèdent et aux avantages qu'ils retireront des travaux. Les membres de la commission exécutive sont: Héli Pelet, président; Edouard Jaquier, vice-président; Félix Jaquier, secrétaire-caissier; Jules Monachon, syndic, et Aimé Jaquier; tous domiciliés à Peyres-Possens.

7 mai. La «Société de la fromagerie de Martherenges», association dont le siège est à Martherenges (F. o. s. du c. du 6 décembre 1883, n° 135, page 979), a, dans son assemblée générale du 22 mars 1908, modifié ses statuts qui contiennent dès lors les dispositions suivantes: Il est formé une association qui a pour but l'exploitation d'une fromagerie ou laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires ou à leurs représentants. L'association prend la dénomination de Société de fromagerie de Martherenges. Son siège est à Martherenges. Sa durée est illimitée. Toute personne peut être reçue dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer, laquelle ne pourra être inférieure à fr. 50. Les deux tiers des voix des sociétaires présents à l'assemblée sont nécessaires pour se prononcer sur une admission. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de la société. Le sociétaire qui se retire volontairement perd tous ses droits au fonds social et son apport dans l'association. Le sociétaire dont l'exclusion aura été prononcée perd tous ses droits au fonds social et l'entier de son apport, il sera en outre tenu de payer une amende et les frais de dommage qu'il pourrait avoir causé. Le fonds social se compose de tous les biens que l'association peut posséder en espèces, meubles et immeubles. Il est insaisissable (art. 694 C. O.). L'association a pour organe l'assemblée générale. Elle est administrée par un comité composé de trois membres, nommés annuellement par l'assemblée générale et rééligibles. Le comité a seul le droit d'engager l'association ensuite de décision de l'assemblée générale. Le président et le secrétaire ont seuls et collectivement la signature sociale. Les engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les droits et obligations d'un sociétaire décédé passent à un seul de ses descendants en ligne directe sans contribution. Les autres enfants qui possèdent une exploitation agricole seront reçus dans l'association moyennant paiement d'une finance de cinquante francs. La fille sociétaire conserve son droit par le mariage, si le mari continue l'exploitation agricole. Dans ce cas, le mari devra payer une finance de vingt francs. Les droits d'un sociétaire décédé sans postérité passent directement à l'association. Ces droits ne peuvent être ni vendus, ni cédés, ni loués. Toutefois la veuve jouira des droits de son mari pendant son veuvage. Aucune modification ne peut être apportée aux statuts sans le consentement des deux tiers des sociétaires habitant la commune. Pour décider la dissolution, la majorité des deux tiers des membres présents à l'assemblée est nécessaire. Dans ce cas les immeubles et ustensiles seront mis en vente et l'actif net, après paiement des dettes, sera réparti par tête entre les sociétaires qui feront partie de l'association au moment de la liquidation. Tout ce qui concerne les détails de l'administration fera l'objet d'un règlement spécial approuvé par l'assemblée générale et qui aura force de loi entre les sociétaires. Le comité est actuellement composé de: Constant Monachon, président; Victor Monachon, vice-président, et Oscar Monachon, secrétaire-caissier; tous domiciliés à Martherenges.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 7. Mai. Ernst Weck, geb. den 8. Oktober 1840, Tapezierer, von und in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 135), infolge Hinfühdes.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier.

1908. 7 mai. Joséphine Desbrosse, aubergiste, de St-Bras, à Lajoux (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, II^e partie, page 508), par suite de décès de la titulaire.

Conrad Tschumi, ferblantier et serrurier, de Wolfsberg, à Moutier (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, II^e partie, page 508), par suite de décès du titulaire.

Baugesellschaft Bollwerk A.G. in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Mai 1908, nachmittags 2 Uhr, im Café Simplon, in Bern.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Bilanz nebst Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1907.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, gemäss § 11 der Statuten ihre Aktienstübe bis **22. Mai**, abends 7 Uhr, beim Gesellschaftskassier, Notar Tenger, Schwanengasse 7, in Bern, zu deponieren, woselbst auch Rechnung und Bilanz zur Einsicht aufliegen. (1201-)

Bern, den 29. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

S.A. de l'Hôtel des Alpes-Terminus-Gare

BULLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire et ordinaire

le **samedi, 30 mai 1908**, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel des Alpes, à **Bulle**.

Tractanda:

- 1° Modification des statuts.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Approbation des comptes et bilan au 28 février 1908.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Projet de construction. (1212-)
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 22 mai, au domicile de la **Banque Populaire de la Gruyère**, à **Bulle**.

Les actions devront être déposées trois jours avant la réunion chez la banque précitée, pour pouvoir être représentées à l'assemblée. — Le dépôt des titres pourra être remplacé par des certificats délivrés par les maisons de banque dépositaires des titres.

Bulle, le 4 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Fabrique de Chaux hydraulique et de Gypse

BÄRSCHWIL (Canton de Soleure)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

mercredi, 20 mai 1908, à 2 heures après-midi, à Delémont, Hôtel Terminus

Ordre du jour:

- 1° Rapport de la direction sur la marche des affaires en 1907.
- 2° Passation des comptes 1907.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Répartition des bénéfices de l'exercice écoulé. (1245-)
- 5° Nomination des contrôleurs et de leurs suppléants.
- 6° Divers et imprévus.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs sont déposés au siège social, à Bärswil, où les actionnaires pourront en prendre connaissance, dès le 6 mai. — Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs titres ou en indiquer les numéros, jusqu'au 13 mai, au bureau de la société, à Bärswil, qui leur délivrera en échange les cartes d'entrée et de vote pour l'assemblée générale.

Bärswil, le 5 mai 1908.

Le président du conseil d'administration.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 15. Mai 1908, nachmittags 5 Uhr
im Gesellschaftszimmer der Tonhalle

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung nebst Bilanz pro 1907. Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Vorlage des Verwaltungsrates betreffend Aenderung des Subventionsvertrages mit den Schweiz. Bundesbahnen, sowie eines diesbezüglich. Uebereinkommens mit Staat, Stadt und Seegemeinden.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Anschaffung eines neuen Salondampfers.
- 4) Wahlen.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können von den HH. Aktionären gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz vom **8. Mai** an vom **Verwaltungsbureau der Dampfboot-Gesellschaft in Zürich-Wollishofen** bezogen werden. (1232-)

Zürich, den 5. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Zentralheizungsfabrik Bern A.-G.

vormals **J. Ruef** in **Bern**

Ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. Mai 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr
im Café Merz, Saal 1, an der Amthausgasse in Bern

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 23. Mai 1907.
- 2) Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
- 3) Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende.
- 5) Periodische Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1908/09.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen vom **16. Mai** an zur Einsicht der Tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 11 der Statuten haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, wenigstens 3 Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz beim Bureau der Gesellschaft oder bei der Tit. Schweiz. Volksbank in Bern und ihren Filialen eine Zutrittskarte zu erheben. (1238-)

Bern, den 1. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft

Elektrizitätswerk Rathausen

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 14. Mai 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr
in der Aula der Kantonschule in Luzern

Traktanden:

- 1) Protokoll.
 - 2) Geschäftsbericht.
 - 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1907: Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 - 5) Kraftbeschaffung.
 - 6) Kredite für Neubauten.
 - 7) Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates (§ 22 der Statuten).
 - 8) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppléanten (§ 34 der Statuten).
- Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom **2. Mai** an auf unserm Bureau in Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten, auf den Namen lautend, können bis 2 Tage vor der Generalversammlung bei der **Bank in Luzern, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft Leu & Cie.** in Zürich bezogen werden. (1191-)

Luzern, den 30. April 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Ed. von Moos.**

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner
Braunkohle
hergestellt
in Würfelform
ca. 150 gr schwer



haben gegenüber
Kohlen folgende
Vorteile:

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das Braunkohlen-Briquet nicht teurer als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

Generatoren für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.

Dampfkesseln, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)

Oefen für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.

Darren für Brauereien, Röstereien etc. (573')

Ingenieurbesuch **kostenlos** zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briquet Import Gesellschaft Basel

Stanserhorn-Bahn

Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche einständige Fahrt

Von Stans nach dem Stanserhorn. (1900 M. ü. M.). 100 Meter höher als Rigi Kulm.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama.

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges.

Taxe hin und zurück: Fr. 10. Sonntags Fr. 6. (1112)

Kombiniertes Billett für Bahn und Hotel Stanserhorn (Souper, Logement und Frühstück) Fr. 18

Verbindung mittelst Engelberg Bahn, mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Aushugsort für Vereine und Gesellschaften.

Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

Oerlikon bei Zürich

EINLADUNG

zur (1255.)

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 20. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, im Bureaugebäude in Oerlikon bei Zürich.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolles der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1907.
- 2) Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Kontos und des Berichtes der Revisoren per 31. Dezember 1907.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl des oder der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1908.
- 5) Bestätigung der vorgenommenen Ergänzungswahl für zwei Mitglieder und Neuwahl eines ausscheidenden Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisionsbericht liegen vom 12. Mai 1908 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten sind bis Montag, den 18. Mai 1908, abends 5 Uhr, unter Ausweis des Aktienbesitzes, vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon, von der Société de Crédit Suisse, Genf, bezw. Herren Chavannes & Cie., Lausanne, oder von den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, zu beziehen.

Oerlikon, den 8. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

ZÜRICH

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1907 auf 12 % festgesetzt. Demnach wird der

Coupon Nr. 38 mit Fr. 60

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst. (1254.)

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizulegen.

Zürich, den 8. Mai 1908.

Die Direktion.

Anzeige

Der Gutschein (Sparheft) Nr. 12473 der Amts-Ersparnkasse Burgdorf mit einem Guthaben auf 30. Juni 1907 von Fr. 590, lautend zu Gunsten des Hans Jost, von Wynigen, ist verloren gegangen.

Der eventuelle derzeitige Inhaber wird hiermit aufgefordert das Buchlein innert drei Monaten, von heute an gerechnet, an unserer Kasse vorzuweisen und seine Rechte an demselben geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe als wertlos angesehen wird. (1253)

Burgdorf, den 8. Mai 1908.

Amts-Ersparnkasse Burgdorf.

Der Verwalter:

Geiser, Notar.



NORDSCHWEIZ

Bankinstitut sucht jüngern, gewandten und zuverlässigen

Buchhalter

Anfangssalar Fr. 3600

Offerten mit Zeugniskopien unter Chiffre Z Z an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Schaffhausen. (1185.)

Dr. jur. Otto Wettstein

Rechtskonsulent in Versicherungssachen
Spitalgasse 55 BERN Beim Bahnhof

Kassenschrank

Man wünscht gelegentlich einen Kassenschrank, gute Marke (ungefähr 1,50 x 0,80 m), zu kaufen. (1223.)
Kanzlei Moret, Notar, Lausanne.

Für Seidenfabrikanten

Erfahrener Mann, der 9 1/2 Jahre eine mech. Seidenstoffweberei auf eigene Verantwortlichkeit geleitet hat, sucht passende Stelle in bestehender oder mit elektrischem Betrieb neu zu errichtenden Seidenstoffweberei.

Geft. Offerten sub Chiffre Z X 5423 an die Annoncen-Expedition (1251-)

Rudolf Mosse, Zürich.

Kapital

Altbekanntes Handelshaus ist Abgeber von 5 1/2 %igen

Obligationen

à Fr. 1000. — das Stück mit hyp. Sicherung. (1252-)

Schriftliche Anfragen beantwortet
Konrad Frank, Geschäftsbureau, Luzern.

Tüchtiger, selbständiger

(1230.)

Kaufmännischer Leiter

womöglich Schweizer, für ein seit 30 Jahren bestehendes Geschäft in einer Stadt der Ostschweiz gesucht. Reflektant sollte sich mit einem Kapital von 10–20 Mille aktiv beteiligen können, sprachkundig sein (deutsch, französisch und event. italienisch), mit organisatorischem Talent für den Verkauf div. Artikel mit sicherer Kundschaft, hergestellt nach neuem patentiertem Verfahren.

Spezielle Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ausführliche Offerten unter Chiffre M S 35 Z an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Braunwaldbahngesellschaft Linthal

EINLADUNG

zur

3. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 23. Mai 1908, mittags 12 Uhr

im Grand Hôtel Braunwald

Abfahrt Station Stachelberg 11. 40

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Beschluss über Verteilung des Reingewinnes. (1249-)
- 5) Aenderung des Al. 1 des § 8 der Statuten.
- 6) Wahl der Kontrollstelle.

Eintrittskarten und Jahresberichte können gegen Einreichung eines Nummernzeichnisses über den Aktienbesitz bis zum 21. Mai bezogen werden im Bureau der Gesellschaft in Linthal und bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Ebenso können Rechnung und Revisorenbericht vom 15. Mai an im Bureau der Gesellschaft eingesehen werden.

Linthal, den 7. Mai 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: A. Babić.

Kapital-Beteiligung gesucht

Für ein neues Unternehmen in der elekt. Branche mit sicherer Aussicht auf lohnende Beschäftigung wird stiller Teilhaber mit

Fr. 50,000.—

gesucht. Etablissement und fachmänn. Leitung vorhanden. (1220.)

Offerten unter Chiffre Z G 5232 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

PATENT-BUREAU

J. AUMUND, Ing., ZÜRICH

(21.) Sonneggstrasse 74.

Stelle-Gesuch

Süddeutscher, welcher bisher als Verkäufer tätig und mit der (1157-)

Eisenwarenbranche

gründlich vertraut und mit prima Zeugnissen versehen ist, sucht per 1. Juli bei bescheidenen Ansprüchen entsprechende Stellung. Geft. Offert. unter Chiff. Z K 5010 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.



Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehetmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)